



Abschied mit einem Weihnachtskonzert

Weihnachtliche Musik erklingt am 2. Weihnachtsfeiertag, dem **26. Dezember**, um 16 Uhr (Einlass 15 Uhr) in der Kirche "Zur Göttlichen Vorsehung" in der Blumenallee.

Unter der Leitung von Chordirektor Josef Hauber musiziert der Chor Vox Corona mit den Augsburger Ulrichsbläsern und Peter Bader an der Orgel. Als Gesangs-solisten treten Annette Sailer (Sopran), Anja Schlosser (Alt), Robert Wörle (Tenor) und Maximilian Lika (Bass) auf. Zu hören sind sowohl Werke alter Meister, Kompositionen von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel, als auch Chorwerke aus der Zeit der Romantik und weihnachtliche Weisen aus anderen Ländern. Vox Corona präsentiert sich unter anderem mit den Solisten im drei-chörigen "Allein Gott in der Höh sei Ehr" von Michael Praetorius und bringt achttimmig das "Dies sanctificatus" von Franz Josef Schütty zu Gehör.

Solistisch dargeboten wird neben anderem "Engel wachen im Feld" von Peter Cornelius und "Ich steh an deiner Krippen hier" von Bach. Die Ulrichsbläser lassen die Pifa aus dem Oratorium "Der Messias" von Händel erschallen. Bei den Liedern "Es kam die gnadenvolle Nacht", gesetzt von Josef Hauber, und "O du fröhliche" ist das Publi-



kum eingeladen, in die Klänge von Chor, Orgel und Bläsern mit einzustimmen.

Karten für das Weihnachtskonzert gibt es zu 15 Euro bei allen Chormitgliedern, bei "Wein und Kunst" im Seilerhof, Bgm.-Wohlfarth-Str. 28 (montags bis freitags, 10 bis 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 18 Uhr, samstags 9 bis 13 Uhr), telefonisch unter 08231/ 85218 und eventuell an der Konzertkasse.

Mit dem Weihnachtskonzert verabschiedet sich Josef Hauber als Dirigent des Chors Vox Corona, den er 11 Jahre lang ehrenamtlich geleitet hat. Er übernahm den "Gesangverein Liederkranz" im Jahr 2006, wobei er von seiner Ausbildung und seiner beruflichen Tätigkeit höchste Qualifikationen mitbrachte. Ein Studium der Kirchenmusik in Regensburg und ein Studium an der Hochschule für Musik in München mit dem Abschluss „Künstlerische Staatsprüfung“ (A-Examen) und „Staatlich geprüfter Musiklehrer“ in den Fächern Kirchenmusik und

Musikpädagogik lagen ebenso hinter ihm wie das 30-jährige Wirken als Chordirektor an der Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg.

Seine musikpädagogische Erfahrung beruhte zusätzlich auf seiner Lehrtätigkeit in den Fächern Chorische Stimmbildung und Dirigieren bei der Diözese Augsburg und dem ausgeübten Lehrauftrag „Deutscher Liturgiegesang“ an der Hochschule für Musik Augsburg/Nürnberg. Daneben ist Josef Hauber Schöpfer zahlreicher Kompositionen, vor allem geistlicher Musik, für die er immer wieder Preise erhielt. Für seine Verdienste wurde er 2001 mit dem päpstlichen Orden „PRO ECCLESIA ET PONTIFICE“ und 2004 mit dem Kulturpreis der Stadt Königsbrunn ausgezeichnet.

Den Gesangverein Liederkranz gestaltete er durch intensive Probenarbeit in einen Konzertchor um, der anspruchsvolle Werke auch mit Solisten und Orchester zur Aufführung bringen konnte, wie bei den Festkonzerten zum 125-jährigen

und 130-jährigen Jubiläum des Chores und beim Konzert anlässlich des 200sten Geburtstags von Richard Wagner und Giuseppe Verdi, aber auch bei den festlichen Adventskonzerten zu hören war.

Diese Fortentwicklung der Sängergemeinschaft führte zur Änderung des Namens in VOX CORONA. Josef Haubers Fähigkeit zu motivieren brachte auch einen Zuwachs an aktiven Mitgliedern. Der Chor VOX CORONA bleibt ihm in großer Dankbarkeit verbunden.

